

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Fidelio**

**Beethoven, Ludwig  
Sonnleithner, Joseph  
Treitschke, Georg Friedrich**

**Leipzig, [1889]**

7. Arie mit Chor

[urn:nbn:de:bsz:31-81723](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81723)

dem Graben der Festung nähert, werde sogleich vor mich gebracht!

Offizier (kommandiert). Gewehr ab! (Es geschieht.)

Pizarro (zu Rocco). Ist etwas Neues vorgefallen?

Rocco (zu Pizarros Rechten). Nein, Herr.

Pizarro. Wo sind die Depeschen?

Rocco (nimmt Briefe aus der Blechbüchse). Hier sind sie.

Pizarro (öffnet die Papiere und durchgeht sie). Immer Empfehlungen oder Vorwürfe. Wenn ich auf alles das achten wollte, würde ich nie damit zu Ende kommen. (Er hält bei einem Briefe an.) Was seh' ich? Mich dünkt, ich kenne diese Schrift.

(Er öffnet den Brief, liest und geht weiter vor, während Rocco sich mehr zurückzieht.) „Ich gebe Ihnen Nachricht, daß der Minister in Erfahrung brachte, daß die Staatsgefängnisse, denen Sie vorstehen, mehrere Opfer willkürlicher Gewalt enthalten. Er reist morgen ab, um Sie mit einer Untersuchung zu überraschen. Seien Sie auf Ihrer Hut und suchen Sie sich sicher zu stellen.“ (Betreten.) Ah! wenn er entdeckte, daß ich diesen Florestan in Ketten liegen habe, den er längst tot glaubt, ihn, der so oft meine Rache reizte, der mich vor ihm enthüllen und mir seine Gunst entziehen wollte. — Doch, es giebt ein Mittel! (Rasch.) Eine kühne That kann alle Beforgnisse zerstreuen!

Ar. 7. Arie mit Chor.

Pizarro. Ha, wels' ein Augenblick!  
Die Rache werd' ich kühlen,  
Dich rufet dein Geschick!  
In seinem Herzen wühlen,  
O Wonne, großes Glück!  
Schon war ich nah', im Staube,  
Dem lauten Spott zum Raube  
Dahin gestreck't zu sein.  
Nun ist es mir geworden,  
Den Mörder selbst zu morden;

In seiner letzten Stunde,  
Den Stahl in seiner Wunde,  
Ihm noch ins Ohr zu schrein:  
Triumph! der Sieg ist mein!

Die Wache (halblaut unter sich).

Er spricht von Tod und Wunde!  
Nun fort auf unsre Munde,  
Wie wichtig muß es sein!  
Er spricht von Tod und Wunde!  
Wacht scharf auf eurer Munde,  
Wie wichtig muß es sein!

Pizarro. Ich darf keinen Augenblick säumen, alle Anstalten zu meinem Vorhaben zu treffen. Heute soll der Minister ankommen. Nur die größte Vorsicht und Eile können mich retten. (Reiße zum kommandierenden Offizier, den er mit einem Wink in den Vorbergrund führt.) Hauptmann! Hören Sie. Besteigen Sie mit einem Trompeter sogleich den Turm. Sehen Sie mit der größten Aufmerksamkeit auf die Straße von Sevilla. Sobald Sie einen Wagen von Reitern begleitet erblicken, lassen Sie augenblicklich ein Zeichen geben. Verstehn Sie, augenblicklich! [Ich erwarte die größte Pünktlichkeit.] Sie haften mir mit Ihrem Kopf dafür. Fort! auf eure Posten!

Jaquino (kommt von rechts vorn und öffnet das Hauptthor).

Die beiden Offiziere (treten vor die Front).

Erster Offizier } (gleichzeitig). } Gewehr auf! (Es geschieht.)  
Zweiter Offizier } } Gewehr auf!

(Zu gleicher Zeit.) } Rechts um! } (Es geschieht. Zu gleicher  
} Links um! } } Zeit.)

Zeit.) } Marsch!  
} Marsch!

(Der erste Offizier mit der größeren Abtheilung durch das Hauptthor, der zweite Offizier mit der kleineren Abtheilung nach links vorn in den Garten ab.)

Jaquino (schließt das Hauptthor und geht nach rechts vorn ab).